

Modellbildung, Simulation und Visualisierung in der Astrophysik
Prof. Dr. Hanns Ruder, Tübingen

400 Jahre nach der Erfindung des Fernrohrs hat sich unser Wissen über den Kosmos geradezu explosionsartig erweitert. Entscheidende Fortschritte wurden vor allem in den letzten 40 Jahren durch die Raumfahrt, Raumsonden, Satelliten, aber auch durch neuartige Teleskop- und Beobachtungstechniken sowie Supercomputer erzielt. Die neuen Erkenntnisse reichen von unserem Sonnensystem bis zum Rande des von uns übersehbaren Universums.

Prof. Dr. Hanns Ruder geb. 03.11.39, Diplom 1964, Promotion 1967, Habilitation 1972 Universität Erlangen-Nürnberg. 1972 - 1978 wiss. Rat und 1978 - 1983 Professor für Theoretische Physik, Universität Erlangen-Nürnberg, ab 1983 Professor für Theoretische Astrophysik, Universität Tübingen, 1993 - 1996 Vorsitzender des Vorstands der Astronomischen Gesellschaft, 1994 - 2006 Sprecher des Sonderforschungsbereichs 382 „Verfahren und Algorithmen zur Simulation physikalischer Prozesse auf Höchstleistungsrechnern“, 2002 Robert-Wichard-Pohl-Preis, 2006 Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft